



# Harmonie und Kontinuität beim FC

## Markus Stanglmair bleibt an der Spitze des Fußballclubs – Neuer Vize und Spielleiter

Von Georg Hagl

**Mainburg.** Kontinuität und Einmütigkeit beim FC Mainburg: Markus Stanglmair führt den Fußballclub auch nach coronagebeutelten Zeiten weiter im neuen FC-Jahrhundert. Recht harmonisch gestaltete sich die Mitgliederversammlung des traditionsreichen Fußballvereins am Freitag, auf der vieles davon nachgeholt wurde, was eigentlich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum hätte erfolgen sollen, unter anderem Ehrungen durch BFV, DFB, BLSV und die Stadt (*wir berichteten*).

Entsprechend lang war die Tagesordnung am Freitag im vollen Vereinsheim, die allerdings recht zügig abgearbeitet werden konnte. FC-Chef Stanglmair blickte auf die Herausforderungen in Zeiten von Corona, in der die Arbeit freilich nicht ausging und man einige bauliche Maßnahmen am Vereinsgelände auf den Weg bringen konnte. Aus sportlicher Sicht freute er sich gleichermaßen, die beste Vorrunde seit zehn Jahren gespielt zu haben und verbuchte für den FC die doppelte Herbstmeisterschaft, auch wenn die Entscheidung zum Bad Gögging-Spiel noch aussteht.

### Richtung stimmt

In der Corona-Saison mit „all seinen Irrungen und Wirrungen“ hatte man zuvor das Ziel Klassenerhalt geschafft, konstatierte Spielleiter Alban Lajci. Die FC-Philosophie



Ziehen an einem Strang: Der FC-Vorstand mit Ingo Rösch, Thomas Vockinger, Sepp Schlemmer, Stefan Brechtel, Markus Stanglmair, Josef Rank, Beate Rank und Tobias Grüner.

Foto: Georg Hagl

setze auf eigene Kräfte, die Jugend und die Rückkehrer zum Verein, Nachhaltigkeit und Stabilität - getreu dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark“. Nach vier anstrengenden Jahren mit Relegation und Abstiegskampf kündigte Lajci allerdings seinen Rückzug an, nicht ohne aber festzustellen: „Jetzt stimmt die Richtung, es geht wieder nach oben.“

Als Jugendleiter in die Bresche

gesprungen war zuletzt der eigentliche Integrationsbeauftragte des Vereins, Yilmaz Özbinar. Auch er wusste um „verrückte Monate“, in denen der Spielbetrieb gänzlich zum Erliegen kam, der Nachwuchs wurde unter anderem mit Online-Home-Training oder kontaktlosem Training bei Laune gehalten. Seit Wochen läuft nun wieder die Punkterunde, in der alle zehn Juniorenteams Plätze in der mittleren Tabel-

lenhälfte belegen, die A-Jugend als bestes Team Rang drei belegt. 16 Betreuer und Trainer, denen er das höchste Lob für ihre unglaubliche Arbeit aussprach, hätten 142 aktive Jugendspieler unter ihren Fittichen, 92 davon mit Migrationshintergrund, erinnerte er in seiner Funktion als Integrationsbeauftragter.

### Gut durch die Krise

Finanziell ist der FC gut durch die Corona-Krise und ein schwieriges Jahr 2020 gekommen und verfügt über eine gesunde Basis, ging aus dem Zahlenwerk von Kassier Ingo Rösch hervor. Nicht stattfinden konnte zwar der beliebte Stadtstrand, dafür war die Durchführung der großen Mainburger Weihnachtsverlosung für den Verein wie ein Sechser im Lotto. Zudem brachte eine groß angelegte Rewe-Spendenaktion einen Scheck über 5555 Euro. Die Kassenprüfer hatten da am Ende nichts auszusetzen.

## Das neue Vorstandsteam

Bestens vorbereitet waren die Neuwahlen beim FC Mainburg, bei denen Markus Stanglmair mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt wurde. Ebenso der neue zweite Mann Tobias Grüner, der Stefan Arlt ablöst, der nicht mehr kandidierte, sich aber noch um die Homepage kümmert, und der dritte Vorsitzende Sepp Schlemmer.

Als neuer Spielleiter fungiert

künftig Josef Rank, der in die Fußstapfen des scheidenden Alban Lajci tritt. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Ingo Rösch. Als Schriftführerin fungiert Beate Rank. Die Aufgabe der Jugendleitung teilt sich künftig das Dreigestirn mit Stefan Brechtel, Thomas Vockinger und Markus Stanglmair.

Platzkassier ist Christian Heckmeier, Integrationsbeauftragter Yil-

maz Özbinar, Schiedsrichterbeauftragter Qendrim Hoxhaj. Als Vertreter des Fördervereins gehört Martin Grasl dem Vorstand an. Beiräte sind Karolina Aigner, Josef Schwerl, Dieter Finke, Michael Zenk, Stefan Bolling, Martin Redl, Christoph Schlemmer und Axel Schmid als Vertreter der AH.

Die Kassen prüfen weiter Lorenz Stuber und Stefan Amberger. (ha)

(Quelle: Hallertauer Zeitung vom 28.10.2021, Foto: Georg Hagl)